

JAHRESBERICHT
2005





Das Jahr 2005 ist für den Verein auch ein kurzer Moment des Innehaltens gewesen. Nach einer beinahe unüberschaubaren Anzahl an Aktionen im vorherigen Jahr haben wir uns deutlich auf einige uns wichtige Veranstaltungen konzentriert. Neben der Evoque ging der Fokus dabei in Richtung Kunstfestivals, was unsere Kooperationen mit dem Bitfilm und der fmx belegen.

Stefan Keßeler für den Vorstand

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

ATI Technologies INC. - Bitfilm Festival - Breakpoint - Broich Catering - Buenzli - Chaos Computer Club Cologne e.V. - demoscene.tv - fmx - Intel GmbH - LANG Audiovision AG - mem cologne congress - Netcologne GmbH - phlow.net - The International Scene Organization ry - the Ultimate Meeting - Turtle Entertainment GmbH

10.-16. CeBIT

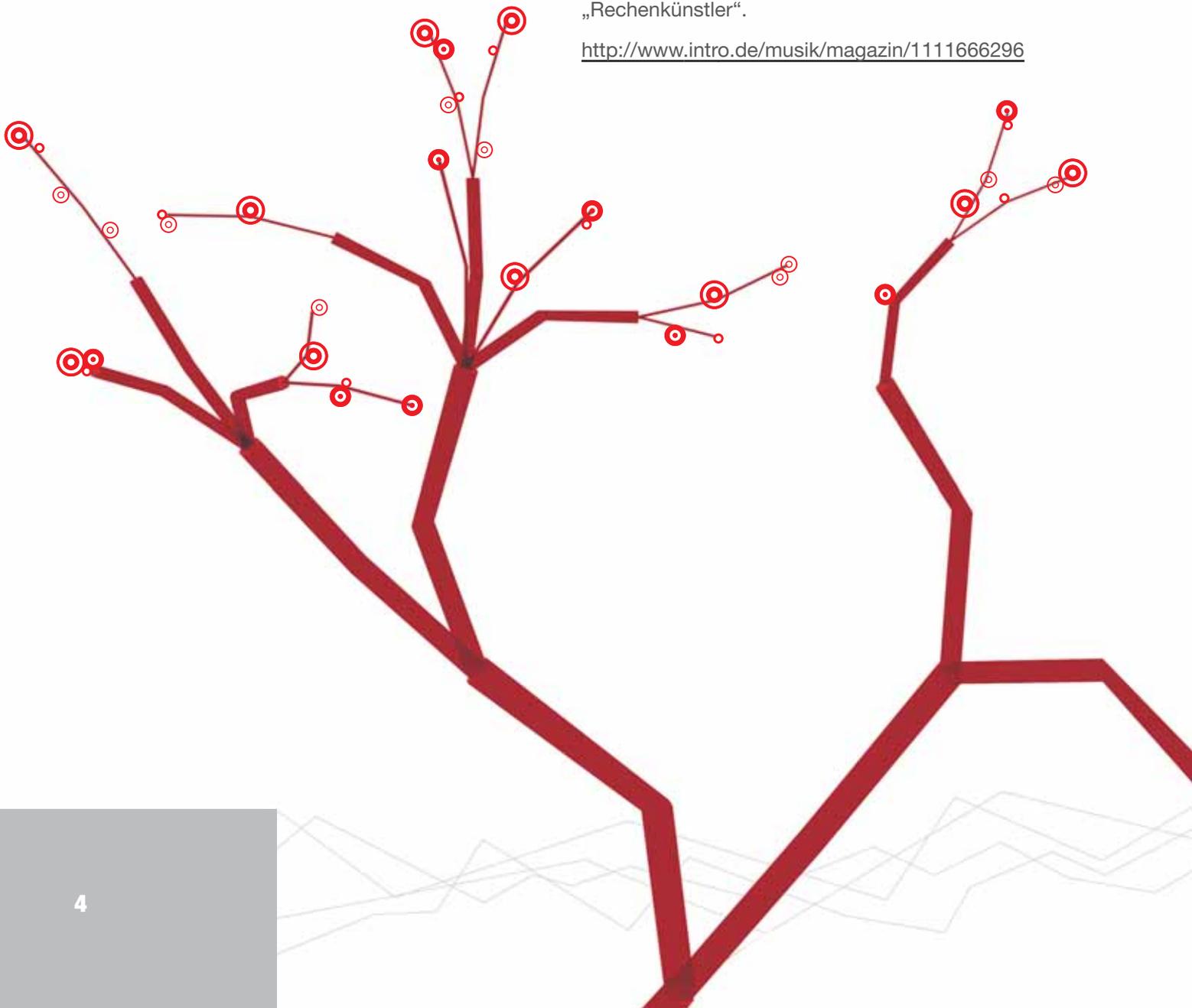
Auf der CeBIT präsentiert der Digitale Kultur e.V. die Demoszene unter dem Stichwort „Realtime meets Culture“. ATI und Intel unterstützen den Stand in Halle 27 der weltgrößten Computermesse in Hannover. Der Messestand ist so konzipiert, dass er sowohl der Information von Besuchern als auch der Demoszene als Treffpunkt dient. Peter Smets, Mitglied aus Belgien, belegt durch seine tatkräftige Arbeit auf der Messe das erfolgreiche internationale Engagement des Vereins.



24. Intro

Die Musikzeitschrift intro bringt einen ausführlichen Artikel zur Demoszene unter der Überschrift „Rechenkünstler“.

<http://www.intro.de/musik/magazin/1111666296>



02. Mitgliederversammlung

Die zweite Mitgliederversammlung des Vereins findet am zweiten April in der Alten Feuerwache in Köln statt. Der Vorstand, bestehend aus Stefan Keßeler, Tobias Heim und Timo Eismar, wird im Amt bestätigt.

APRIL



27.-30. fmx

Digitale Kultur e.V. betreut die Echtzeit-Sektion im Rahmen der fmx/05. Der Verein organisiert den Demo-Bereich und knüpft Kontakte zu anderen Speakern. Ekkehard Brüggemann hält den vielbeachteten Vortrag „Code, Visualdrugs and Rock'n'Roll - Geschichte(n) der Demos und der Demoszene“. Des Weiteren wird Ekkehard in die Jury des Echtzeitfestivals berufen und ist dort zusammen mit drei weiteren Juroren für die Prämierung der Echtzeit-Kategorien verantwortlich.



28. OpenChaos: Breakpoint 2005

Bereits eine kleine Tradition: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „OpenChaos“ des Chaos Computer Club Cologne e.V. hält Tobias Heim einen Vortrag zur kurz zuvor veranstalteten größten Demoparty der Welt: „Breakpoint“. Neben der Vorstellung der besten Produktionen werden auch Hintergrundinformationen zu den Machern präsentiert.

30. news.ch

Unter der Überschrift „Die Demoszene wird erwachsen“ berichtet das Schweizer Newsportal news.ch am 30. April über die Demoszene. Die positive Entwicklung der Demoszene wird darin auch Digitale Kultur e.V. zugeschrieben.



MAI

de:bug

Die Zeitschrift de:bug widmet sich ausführlich der Demoszene. Neben einem Artikel zu scene.org enthält die Doppelseite auch ein Interview mit Stefan Keßeler.

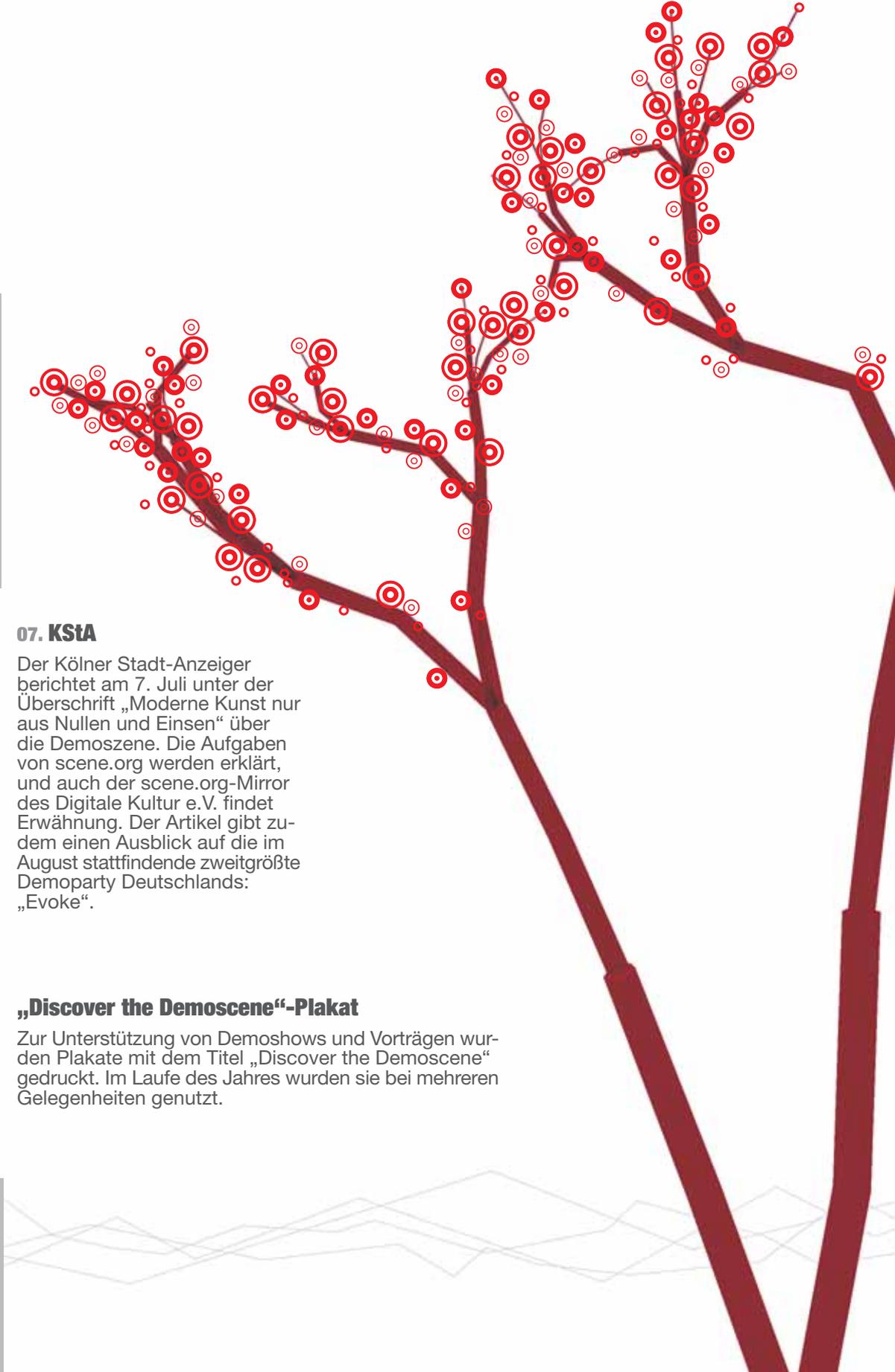
JULI

07. KStA

Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtet am 7. Juli unter der Überschrift „Moderne Kunst nur aus Nullen und Einsen“ über die Demoszene. Die Aufgaben von scene.org werden erklärt, und auch der scene.org-Mirror des Digitale Kultur e.V. findet Erwähnung. Der Artikel gibt zudem einen Ausblick auf die im August stattfindende zweitgrößte Demoparty Deutschlands: „Evoke“.

„Discover the Demoscene“-Plakat

Zur Unterstützung von Demoshows und Vorträgen wurden Plakate mit dem Titel „Discover the Demoscene“ gedruckt. Im Laufe des Jahres wurden sie bei mehreren Gelegenheiten genutzt.



19.-21. Buenzli Bustrip

Wie bereits 2004 organisiert der Verein wieder einen Bustrip zur Schweizer Demoparty „Buenzli“. Sechs Teilnehmer fahren mit dem Verein nach Winterthur.

26.-28. Evoke

Bereits zum dritten Mal organisiert Digitale Kultur e.V. die Demoparty „Evoke“. In der Köln-Ehrenfelder Vulkanhalle treffen sich 450 Besucher aus dem In- und Ausland, um ihre neuesten Produktionen vorzustellen. Höhepunkte der Party sind der Demo-Wettbewerb und auch das Konzert der Gruppe „Ultrasound“, die bekannte Demoszene-Melodien neu interpretiert. Ebenfalls auf der Evoke hat das Kunstprojekt „The 10th Room“ der Technischen Universität Dresden Premiere.

Mehr als zehn Mitglieder des Vereins sowie weitere Freiwillige sind an der Organisation vor, während und nach der Party beteiligt.

<http://www.evoke2005.net>



„Evoke 2005 has been a good opportunity to exhibit the prototype of our interactive cinema installation. Hauke Menges and I would like to thank all the kind helping hands within the Evoke organization crew who helped us to set it up properly.“

*Matthias H. Risse
Kunstprojekt „The 10th room“*

OKTOBER

15. KStA

In der Rubrik „Quer durch Köln“ berichtet der Kölner Stadt-Anzeiger unter der Überschrift „Technisierte Nostalgie“ ausführlich über Evoke 2005 und die Demoszene. Besonders hervorgehoben wird der Veranstaltungsort, die Vulkanhalle in Köln, sowie die Live-Übertragung der Party im Internet auf demoscene.tv.

27. Zuender

Das Jugendmagazin der Zeit, Zuender, widmet sich in dem Artikel „Kunst aus Code“ der Demoszene und ihren Werken. Neben dem Bericht von der Demoparty „Breakpoint“ gewährt Ekkehard Brüggemann von Digitale Kultur e.V. einen Einblick in seine Begeisterung für Demos.

<http://zuender.zeit.de/>

NOVEMBER



02.-06. Bitfilm

Das Hamburger Bitfilm Festival präsentiert auch im Jahr 2005 in Kooperation mit Digitale Kultur e.V. den Bereich „Demoshow“. Die Produktion „Final Audition“ von Plastic gewinnt in dieser Kategorie den Publikumspreis. Des Weiteren halten Farbrausch einen „Demo Workshop“ ab. Die Kooperation mit dem Bitfilm Festival wird vor Ort von Ekkehard Brüggemann sowohl technisch unterstützend als auch beratend realisiert.



11.-12. digitalanalog

Im Rahmen des elektronischen Live-Musikfestivals „digitalanalog VI“ hält Tobias Heim einen Vortrag über die Wurzeln und die Zukunft der Demoszene. Die Veranstaltung findet in den Münchner Schrammhallen statt.

<http://www.digitalanalog.org>



„Dieses Jahr haben wir uns sehr gefreut, „Digitale Kultur“ als Partner und Teilnehmer zu gewinnen. Wir empfanden den Austausch als sehr fruchtbar.“

*Claudia Holmeier
digitalanalog*



DEZEMBER

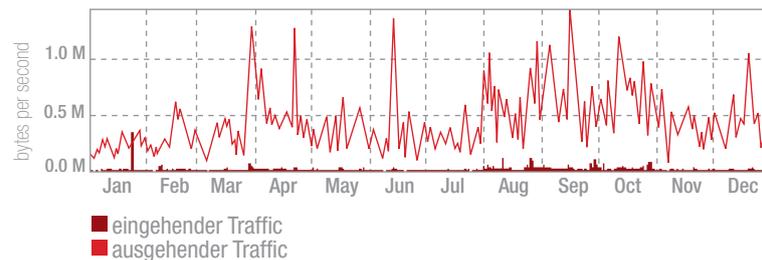
27.-29. tUM Bustrip

Mit Digitale Kultur e.V. fahren 20 Teilnehmer vom 27. bis 29. Dezember nach Karlsruhe-Durlach. Dort findet die fünfte Ausgabe der Demoparty „the Ultimate Meeting“ statt.



Mit de.scene.org hat Digitale Kultur e.V. im Dezember 2004 in Zusammenarbeit mit NetCologne einen Mirror des Demoszene-Archivs „scene.org“ gestartet.

Im Laufe des Jahres 2005 werden von diesem Server mehr als 15.000 Gigabyte in fast drei Millionen Dateien heruntergeladen. Damit gehört dieser Mirror zu den wichtigsten im scene.org-Netzwerk.



Die oben gezeigte Grafik des Datendurchsatzes für de.scene.org zeigt neben etlichen Spitzen auch einen konstanten Anstieg bei der Nutzung des Servers. Beides sind Zeichen für eine steigende Akzeptanz des Dienstes als schnelle und zuverlässige Download-Quelle für die Produktionen der Demoszene.

Die Spitzen fallen zeitlich mit den großen Demopartys zusammen. So ist ein starker Anstieg des Datentransfers Ende März zum Zeitpunkt der „Breakpoint“ zu erkennen - dem größten reinen Demoszene-Event der Welt. Eine weitere Spitze im März kommt durch die Veröffentlichung von Seminar-Videos der „Breakpoint“ zustande.

Auffallend ist auch der bleibend höhere Datendurchsatz Ende Juli nach der Demoparty „Assembly“, Helsinki Finnland. Das lässt auf ein wachsendes Vertrauen der Nutzer in die Zuverlässigkeit des Dienstes schließen.

Eine weitere Spitze, die sich nicht direkt mit einer Veranstaltung in Verbindung bringen lässt, findet sich Mitte September: Trotz einiger kleinerer Demoszene-Partys in diesem Zeitraum scheint hier der Auslöser vor allem die Veröffentlichung der dritten Ausgabe der Demo-DVD „demo or die“ zu sein.



Telefon: +49 221 4696220
Telefax: +49 221 93729035
vorstand@digitalekultur.org
www.digitalekultur.org

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Stefan Keßeler
Tobias Heim
Timo Eismar